

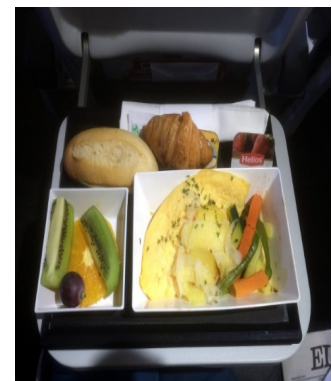
## Schülerbesuch der PASCH-Schulen aus Spanien in Bayern



### Tag 1 – 27.11.2021, Anreise

Unser Abenteuer beginnt am Flughafen von Madrid, wo wir unseren Flug nach München genommen haben. Auf dem Flug von Chiclana nach Madrid saßen Marta und Maria Cristina in der Business-Class im Flugzeug und außen viel! Am Flughafen von Madrid haben wir den berühmten Sänger Juan Magan getroffen und ein Foto mit ihm gemacht.

Außerdem haben wir Bettina und die anderen Schüler\*innen aus Madrid, Zaragoza und Almeria getroffen. Wir fingen an, darüber zu reden, was wir studieren wollten, um uns besser kennenzulernen.



Wir sind nachts in München angekommen, nachdem wir noch eine Stunde in der S-Bahn verbracht hatten. Wir sind mit den Koffern ins DJH Youth Hostel Park gegangen. Es war sehr kalt!

Im Hostel hat uns Bettina die Karten für die Zimmer gegeben. Sie hat uns die Hotelregeln und den Plan für den nächsten Tag verraten. Da wir sehr müde waren, gingen wir zum Schlafen in die Zimmer.

Wir waren sehr gespannt auf den nächsten Tag!

## Tag 2 – 28.11.2021, München

Der zweite Tag begann mit einem Frühstück am Buffet der Jugendherberge. Nach dem Frühstück gingen wir los und besuchten das Zentrum von München, aber die Geschäfte und Sehenswürdigkeiten waren leider geschlossen.

Im Hackenviertel haben wir typisch deutsches Essen gegessen. Es war ein sehr schönes historisches Restaurant im Stadtzentrum. Dann waren wir auf dem Königsplatz, wo es einige beeindruckende Gebäude gab. Wir sind durch das Bahnhofsviertel und Angerviertel, am neuen Rathaus, an der Hofstatt, und am Alten Botanischen Garten vorbei und zur Maxvorstadt gefahren. Unsere letzte Station war der Olympiapark in München, wo wir den Olympiaturm und alle Sportanlagen gesehen haben. Wir sind auf einen Hügel gestiegen und haben vom Olympiapark aus ganz München gesehen.

Die Landschaft war sehr schön, weil es den ganzen Tag geschneit hat. Auf dem Weg zum Hotel kamen wir an den Maximiliansanlagen vorbei, wo wir Fotos machten.





### Tag 3 – 29.11.2021, Hochschule Augsburg

Nach dem Frühstück in der Jugendherberge sind wir mit dem Zug nach Augsburg gefahren. Die Hochschule liegt neben der Haltestelle. In der Hochschule haben sie uns freundlich empfangen. Wir haben die zwei Campus der Hochschule Augsburg besucht.

Alle Studenten und Mitarbeiter haben eine besondere Karte, die sehr nützlich ist. Mit der kann man einige Türen öffnen, das Essen bezahlen, den Drucker benutzen oder im Laden einkaufen. Wir sind in die Bibliothek gegangen. Dort gibt es Ausleihe von Büchern und DVDs. Man kann auch individuell oder in Gruppen arbeiten und es gibt einen Raum dafür. Sie haben auch einen Drucker, den man mit der Karte benutzen kann. Danach sind wir in die Mensa gegangen, wo die Studenten und Mitarbeiter die Karte zum Essen benutzen. Dort gab es leckere Speisen und die Atmosphäre war ganz ruhig. Nach dem Essen haben wir eine Stipendiatin kennengelernt. Sie hat uns erzählt, wie sie dort lebt und wie alles am Anfang war. Sie ist gerade sehr froh an der Hochschule und hat viel zu tun.

Zum Schluss hat Margareta aus Kroatien (Student Recruitment) die Angebote der Hochschule gezeigt. Sie gab uns ein paar Flyers mit Info über die Studiengänge wie zum Beispiel: Architektur, Informatik, Elektronik oder Wirtschaft. Sie erklärt uns den Bewerbungsprozess.

Danach sind wir in die Altstadt gegangen und hatten ein bisschen Freizeit. Wir haben die Kirchen (z.B St. Ulrich Kirche) besucht und sind kurz in Augsburg spazierengegangen. In der Freizeit konnten wir auch was einkaufen. Es war echt toll, obwohl es kalt war. Dann sind wir bis zum Bahnhof gelaufen und sind mit dem Regionalzug wieder nach München gefahren. Wir waren total müde, aber die Hochschule und die Stadt haben uns sehr gefallen. Im Hauptbahnhof (München) haben wir Döner gegessen und wir sind zurück mit der U-Bahn zur JH gefahren. In der Jugendherberge hatten wir Spaß im Spielzimmer, aber dann sind wir alle ins Bett gegangen. Das war ein richtig voller Tag.



#### **Tag 4 – 30.11.2021, Hochschule Ingolstadt**

Dienstag war der vierte Tag der Reise. Wir sind mit dem Zug nach Ingolstadt gefahren, nach einer Stunde im Zug sind wir dort angekommen. Das Wetter war total verrückt, es hat die ganze Zeit sehr viel geschneit.

Um elf Uhr haben wir uns mit einer Schülerin der Hochschule getroffen. Sie hat uns über die verschiedenen Studiengänge berichtet und ihre Erfahrung erzählt. Leider interessierten sich die meiste Leute unsere Gruppe nicht für die Studiengänge, die dort angeboten werden.

Das Hochschulgebäude war sehr modern und hat uns sehr gut gefallen. Es gab Klassenzimmer mit BMWs und Motorrädern. Diego und ich (Joaquín) sind in der Hochschule geblieben, weil wir weitere Informationen suchen wollten, der Rest der Gruppe ist ins Stadtzentrum Stadtkern gegangen. Wir beide haben mit einem Mann, der aus Madrid stammt, über die Hochschule und verschiedene Karrieremöglichkeiten gesprochen.

Um 13.00 Uhr haben wir alle den Zug genommen, und sind wieder nach München gefahren. Dort haben wir uns getrennt und jeder konnte machen, was er wollte. Wir haben mit Alberto und Álvaro in einem koreanischen Restaurant gegessen. Das Essen war lecker und es war total gemütlich.

Danach sind wir vier ein bisschen herumgelaufen und sind zum COVID-Testzentrum gegangen. Die ganze Gruppe war negativ, und deshalb konnten wir die Alte Pinakothek besuchen. Wir waren komplett erstaunt über die Kunstwerke von Rubens und Filippo Lippi.

Am Abend sind wir mit der U-Bahn zurückgefahren und haben in einem italienischen Restaurant in der Nähe der Jugendherberge gegessen.

#### **Tag 5 – 01.12.2021, Hochschule Neu-Ulm**

Nach Ingolstadt kam Neu-Ulm. Hier wurden uns nicht nur Studiengänge erklärt, sondern auch Geschichte beigebracht, Architektur vorgestellt und ein Fernsehstudio gezeigt.

Thomas Bartl hat uns sehr amüsant die Hochschule Neu-Ulm erklärt. Begonnen hat er mit dem Unterschied zwischen Ulm und Neu-Ulm. Von der Universität aus sah man die alte Mauer. Danach sind wir zu den beiden Enden des Gebäudes gegangen. Im Westen, wo die Sonne aufgeht, ist die Farbe der Wände und Treppen Magenta, im Gegenteil zum dunklen Ton des östlichen Endes. Während wir von einer Seite zur Anderen gegangen sind, haben wir 162 Meter hinter uns gelassen (knapp 40 Zentimeter mehr als die Höhe des Turmes des Ulmer Münsters).

Später durften wir uns eines der neuen Gebäude der Hochschule ansehen. Hier konnten wir feststellen, dass in dieser Hochschule Praxis sehr wichtig ist. Außer Büchern, digitalen Medien und Kameras, die den Studierenden angeboten werden, stehen ihnen ein Fernsehstudio, ein Forschungslabor und alles, was sie sonst noch brauchen, um erfolgreich ihre Praxis erledigen zu können, zur Verfügung. Sehr interessant fand ich, dass man an der Hochschule gleichzeitig Musik aufnehmen, produzieren und machen lernt. Natürlich bieten sie sehr viele Studiengänge

an, die mit Wirtschaft zu tun haben, aber diese Kombination fiel mir besonders auf.

Nach dem Besuch der Hochschule fahren wir in die Altstadt, um den Ulmer Dom zu besichtigen. Diese Dom ist die höchste der Welt mit einer Höhe von 161,53m. Die Dom war von aussen unglaublich und von innen war sie wunderschön. Leider konnten wir die Spitze des Turms nicht erklimmen, da er verschlossen war, aber wir konnten alle Teile der Kirche von innen betrachten.

Beim verlassen der Kathedrale haben wir den einzigen Weihnachtsmarkt gefunden, den wir auf der ganzen Reise gesehen haben. Wir schafften es hinein und sahen viele Stände mit Geschenke und typisch deutschem Essen. Wir haben ein sehr gross Wurst und schauten uns zusammen die restlichen Stände an. Während wir auf dem Weinachtsmarkt waren, wurde uns mitgeteilt, dass neben dem Münchner Bahnhof eine Bombe aus dem Zweiten Weltkrieg explodiert sei.

Nachdem wir den ganzen Weinachtsmarkt besichtigt hatten, nahmen wir den Zug zurück in die Münchner Altstadt und haben wir einen zweiten Covid-Test gemacht, um am nächsten Tag an der Münchner Universität einsteigen zu können. Und zu guter Letzt, danach sind wir schon ins Hostel gegangen und haben zusammen in einem Restaurant neben dem Hostel gegessen.





## Tag 6 – 02.12.2021, LMU München

Wir haben um acht Uhr gefrühstückt, weil die Universität in der Nähe war. Wir sind mit der U-Bahn gefahren und noch 10 Minuten gegangen. Die Präsentation der Universität war sehr interessant, aber wir waren enttäuscht, da wir einen C1-C2 Niveau brauchen, um Zugang zu der Universität zu haben.

Nach dem Referat haben wir uns an der Uni in zwei Gruppen aufgeteilt. Lucía, Ricardo, Victoria und Gabriela haben das Deutsche Museum besucht und die anderen Jungen haben die Residenz besucht. Jetzt werden wir nur über unsere persönliche Erfahrung sprechen. Das Museum war in sieben Ebenen geteilt, die mit verschiedenen Wissenszweigen korrespondieren: Bergwerk, Schifffahrt, Physik, Historische Luftfahrt, Pharmazie, Musikinstrumente, usw.

Schließlich gingen wir zum letzten Mal auf den Marienplatz und dann... haben wir eine Schweinshaxe mit zwei Weißwürsten gegessen! Alles war sehr lecker!

Es war eine wunderbare Erfahrung.



## Tag 6 – 03.12.2021, Rückreise

Heute geht unsere wunderbare Erfahrung an den bayerischen Universitäten und Hochschulen zu Ende. Es war eine sehr erlebnisreiche und auch anstrengende Woche, aber wir nehmen sehr viele Informationen mit.

Unser Rückreise verlief ohne Zwischenfälle. Wir sind mit der S-Bahn zum Flughafen München gefahren und nach Madrid geflogen. Ein paar von uns sind dann weiter in ihre Heimatstädte geflogen, andere haben den Bus genommen und die aus Madrid waren schnell zuhause.

